



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

322 (31.10.1899) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-79985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-79985)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postkammer eingetragener unter
Nr. 2870.
Abonnement:
60 Bg. monatlich.
Bringerlohn 20 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonne - Seite 20 Bg.
Die Melamen - Seite 60 Bg.
Einzel - Nummern 8 Bg.
Doppel - Nummern 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2

Beleuchtete und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Fopp.
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den literarischen Theil:
Ravi Kufel.
Redaktionsrat und Verlag der
Dr. O. Haschen Buch-
druckerei.
(Erlöse Mannheim's Epigraph-
Kunst.)
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgervereins.
(Mannheim.)

Nr. 322. (Mittagsblatt)

Dienstag, 31. Oktober 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

Zur Mannheimer Landtagwahl.

Wie wir an anderer Stelle heute mittheilen, hat die national-liberale Partei gestern ihre Landtagskandidaten aufgestellt. Es sind dies Männer, die zu einer geeigneten Repräsentation unseres so rasch aufblühenden Gemeinwesens in jeder Weise geeignet sein dürften, langansässige Mannheimer Bürger, die mit den Verhältnissen und Bedürfnissen unserer Stadt und der Stellung derselben zum badischen Staate wohlvertraut sind, Männer praktischer Erfahrung, die mitten im Leben und Treiben des Tages stehen, und dasjenige Verständnis für die großen Fragen der Gegenwart besitzen, das die Wähler von ihren Vertretern beanspruchen müssen. Herr Mayer ist ein würdiger Repräsentant des Großhandels und des Großgeschäftes und Herr Kern des Mittelstandes und mittleren Bürgerthums. Beide haben sich nicht um äußerer Ehren willen oder einem Vortheile zuliebe entschlossen, die Würde der Kandidatur zu tragen, sondern aus reinem Patriotismus, in der festen Ueberzeugung, daß es die Pflicht eines guten Bürgers ist, nicht nur dem Vaterlande, sondern auch in engeren Grenzen, vor Allem der geliebten Vaterstadt, Dienste zu leisten, sofern sie gefordert werden und Nutzen zu bringen, sofern die Mitbürger es erwarten und verlangen.

Die vorläufig abgeschlossenen städtischen Wahlen haben den erfreulichen Beweis erbracht, daß die national-liberale Partei in unserer Bürgerschaft einen sehr starken Anhang besitzt, sodas auch dem Ausgang der Landtagswahlen hoffnungstreudig entgegenzusehen werden darf. Es handelt sich bei diesen Wahlen nur um national-liberale oder um sozialdemokratische Vertreter. Jeder Freisinnige, jeder Centrumsmann, jeder Demokrat, der bei diesen Wahlen einem Mitgliede seiner speziellen Partei seine Stimme gibt, hilft dem sozialdemokratischen Votum auf und erklärt sich indirekt für die Umsturztzute. Er gibt damit kund, daß er die Vertretung Mannheims durch dieselben einer Repräsentation durch das gemäßigtere Bürgerthum vorzieht.

Es hieß „Eulen nach Athen tragen“, wollten wir bei dieser Gelegenheit unseren Mitbürgern das Wohlprogramm der national-liberalen Partei noch einmal erläutern. Von berufener Seite wird dies übermorgen geschehen. Auch handelt es sich bei diesen Wahlen nicht um einen „Protest“ gegen die national-liberalen Volksvertretungsversuche des Polizeiministeriums Eisenlohr“, wie die Sozialdemokraten dies gern den Bürgern vorreden möchten, sondern einfach um die passendste Vertretung der größten badischen Stadt, es handelt sich um rein praktische Fragen. Ist die Bürgerschaft dieser Stadt bereit, die Frage zu bejahen, ob zwei Vertreter der republikanischen Partei als die würdigsten Repräsentanten Mannheims erscheinen? Diese Frage möge sich am Wahltag Jeder vorlegen und nach bestem Gewissen zu beantworten bestrebt sein.

Wir wenden uns in dieser kurzen Betrachtung, ohne jede Polemik nach links oder nach rechts, an die Mitglieder der national-liberalen Partei. Mögen sie am Entscheidungstage einer wie alle erscheinen und ihrer Pflicht genügen. Wir wenden uns aber auch an die Centrumleute, an die Freisinnigen und Demokraten. Ihre Parteiprinzip in allen Ehren — aber bei der diesmaligen Wahl wird höchst wahrscheinlich gar nicht darüber abgestimmt werden können, ob es zum Siege gelangen soll und die Mehrheit erlangen kann. Wir wenden uns endlich an alle Parteilosen und Nichtpolitiker, an alle, die dem politischen Leben unseres Landes wenig Interesse entgegenbringen mit der oben schon aufgeworfenen Frage: Welches ist für Mannheim die würdigste Vertretung?

Parteienossen! Mitbürger! Arbeitnehmer und Arbeitgeber!

Alles politischer Haber verstumme vor der einen Erwägung: Welches ist für unsere Vater- und Heimatstadt die passendste Vertretung? Wird sie am geeignetsten von denen ausgeübt, die dem gemäßigten Fortschritt auf allen Gebieten des gewerblichen und mercantilen Lebens zugeneigt sind, die Verständnis haben für das, was unserem Mannheim noththut, was seine Weiterentwicklung in jeder Beziehung fördern kann, die ohne die Hauptbetonung auf konfessionelle, politische, staatsbürgerliche Verschiedenheiten zu legen, bestrebt sein werden, das Wohl Mannheims zu pflegen? Um die Beantwortung dieser Frage handelt es sich am nächsten Samstag. Möge Jeder, der es mit seiner Stadt wohl meint, Einkehr bei sich halten und die Antwort geben nach seiner Einsicht.

Die Flottenvorlage.

Die offene Darlegung der bestehenden Bedürfnisse unserer Marine, so schreibt hierzu die „N. Ztg.“, ist jedenfalls mit großem Danke zu begrüßen, denn sie bietet die ersten zuverlässigen Unterlagen für die Beurteilung der Frage, welche Ausdehnung von Mitteln und welche Verstärkung unserer Flotte erforderlich sind, um dem deutschen Reiche die Sicherheit zu gewähren, daß es besser als bisher die deutschen Interessen über See zu schützen vermag, sobald es Anlaß hat, diese mit allem Nachdruck geltend zu machen. Die neuen Marinepläne erstrecken die Erreichung des Zieles auf achtzehn Jahre; sie lassen sich im Wesentlichen dahin zusammenfassen, daß das durch das vorjährige Flottengesetz für die drei ersten Jahre 1898 bis 1900 festgelegte Bauprogramm, nämlich die Aufstellung von jährlich drei großen Schlachtschiffen, von je drei kleinen Scafizen (Kanonenbooten, kleinen Kreuzern oder Spezialschiffen) und je einer Torpedobootdivision, in gleichem Umfange auch für die weiteren Jahre von 1901 bis 1917 fortgesetzt werden soll. Daß unsere Werften diese Aufgabe heute spielend leisten können, ist nach den Erfahrungen und Bauten der letzten Jahre unbestreitbar, und daß für diese Werften ferner eine solche stetige, regelmäßige Beschäftigung schon mit Rücksicht auf das dabei in Betracht kommende große Arbeiterheer wirtschaftlich und sozialpolitisch von besonderer Bedeutung ist, braucht nicht besonders betont zu werden. Nach dem jetzigen Bauprogramm würden auf die drei ersten arbeitsreichen Jahre drei arbeitsärmere Jahre folgen, und erst später würde sich wieder eine beträchtliche Steigerung der Beschäftigung ergeben, während nach den neuen Vorschlägen eine große Gleichmäßigkeit und Ausdehnung erzielt werden würde. Der offiziöse Aufsatz versichert, daß, wie die bisher bewilligte Flottenvermehrung, so auch die neue Geschwadervermehrung ohne neue Steuern durchführbar ist. Das ist erfreulich zu hören; schließlich aber beginnt in immer weiteren patriotischen Kreisen doch auch die Ueberzeugung sich durchzusetzen, daß für die Erhaltung und Sicherung der Machtstellung des deutschen Reichs in der Welt und für die damit innig zusammenhängende Erhaltung und Sicherung eines ehrenvollen Friedens uns Deutschen kein saugemäßes Opfer zu groß sein darf, und daß auch die deutsche Steuerkraft stark genug ist, diese Opfer bequemer zu erbringen, sofern nur allseitig dafür gesorgt wird, daß eine volle und ergiebige Entfaltung und Ausnutzung der reichen wirtschaftlichen Kräfte und Schätze unseres Vaterlandes stattfinden kann. Die rasche und umfassende Ausführung eines großen Kanalnetzes steht dabei in erster Linie. Das junge deutsche Reich kann nur blühen und gedeihen, wenn alle Kräfte sich rühren und regen und wenn alle Machtmittel mit zielbewußtem Ernst und Nachdruck entfaltet werden, um dem deutschen Fleiß und der deutschen Thätigkeit die ihnen gebührende Stellung im Weltverkehr zu verschaffen. Wir sind noch viel zu jung, um mit Gemüthsruhe die Hände in den Schooß zu legen und uns an dem überraschend schnell Errungenen bequem zu ergötzen. Wir müssen in unermüdlicher und willkommener Arbeit freudig weiter und vorwärts streben; dann werden uns auch die dabei unermüdlichen Opfer nicht zu groß werden.

Zum Schluß der Ausführungen der „N. Z.“ zur Flottenvorlage kommt die Andeutung, wie die Marinoverwaltung dergestalt möchte: „Die Frage, ob eine planmäßige Verstärkung der Marine in dem angegebenen Umfange innerhalb der nächsten 16 Jahre erforderlich ist, würde zunächst zur Entscheidung gebracht werden müssen. Würde die Frage von den gesetzgebenden Faktoren des Reiches bejaht werden, so kann der Vimit-Paragraf des Flottengesetzes kein Hinderniß für die weitere Entwicklung der Marine sein.“ Das kann praktisch nur die Bedeutung haben, daß dem Reichstag eine entsprechende Vorlage der verbündeten Regierungen vorgelegt wird. Die Verantwortung für die Verstärkung der Wehrkraft zur See kann der Regierung keine Partei abnehmen. Damit würde dann auch die Handhabe geboten sein, in geeigneter Weise die „sehr schwerwiegenden Gründe“ zu entwickeln, die der Regierung schon jetzt nahegelegt haben, auf so lange Zeit hin diese an sich durchaus sachgemäße Flotte zu fordern, und zwar, wie nochmals betont sei, in organischer Weiterentwicklung des Flottengesetzes. Bei diesen Gründen liegt die Entscheidung.

Die „Times“ und der „Standard“ erörtern in gleichem Gedankengang mit großer Objektivität den neuen Plan zur Vermehrung der deutschen Flotte. Sie finden solche Bestrebungen berechtigt und natürlich, da die deutsche Flotte thatsächlich nicht den Anforderungen des wachsenden deutschen Handels und Kolonialbesitzes entspricht, und erklären die angestrebte Vermehrung daher an sich nicht für beunruhigend. Sie sind aber doch der Meinung, daß auch England in entsprechendem Grade seine Seestreitkräfte vergrößern müsse, ähnlich wie Frankreich auch ohne Drohung auf diesem Wege voranzugehen. An Eifersucht oder Argwohn sei dabei nicht zu denken, weil nach allgemein durchgedrungener Erkenntnis der Bestand des britischen Weltreichs und sogar des britischen Königreichs auf seiner Herrschaft auf dem Meere beruhe, die immer nur im Vergleich mit dem Bestand des Wachstums der fremden Flotten zu behaupten sei.

Ein Artikel der amtlichen „Berliner Correspondenz“ wendet sich gegen den gestrigen Leitartikel der „Freis. Ztg.“ über den „Neuen Flottenplan“, womit der Artikel der „Nordb. Allgem. Ztg.“ vom Samstag gemeint sei. Dieser thue aber nichts weiter, als daß er die Möglichkeit vom etatsrechtlichen Standpunkt beleuchte, wie Deutschland zu einer starken Flotte kommen kann, die nach den Worten des Kaisers „bitter noch thue“. Der Artikel widerlegt die Einwände der „Freis. Ztg.“ und betont, mit Wort und Schrift habe die Marinoverwaltung bisher stets dagegen angekämpft, daß eine überseeische Kriegsführung in großem Stil gegen eine europäische Seemacht angängig sei. Die Begründung zum Flottengesetz sage darüber, im Kriege würde es weniger darauf ankommen, die Kolonien an Ort und Stelle zu verteidigen, als sie in der Heimath durch dort befindliche Streitkräfte zu schützen. Das Schicksal des Krieges wird nicht durch die kleinen Gefechte draußen entschieden, sondern durch den Ausfall des Kampfes auf dem Hauptkriegsschauplatz. Der Artikel berechnet schließlich, daß der Etat für 1901 nach den neuen Plänen nur 12 Millionen mehr erfordere, nicht, wie die „Freisinnige Zeitung“ behauptet, 33 Millionen.

Mexico's Fortschritte.

(Original-Bericht des „General-Anzeigers“.)

(Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.)

Aus Mexico schreibt uns unser ständiger Herr Berichtserstatter:

Unter den mittelamerikanischen Staaten ist Mexico zur Zeit wohl der einzig gesunde. Gerade gegenwärtig tritt diese Thatsache besonders lebhaft hervor, da der Präsident Porfirio Diaz in seiner diesmaligen Botschaft an den Kongreß eigentlich zum ersten Male Vergleiche zwischen früher und heut ange stellt und daran den Ausdruck des Vertrauens in den ungehörten Fortschritt des Landes anknüpft. Es ist aber von jeder ein Vorzug aller Botschaften dieses Mannes gewesen, daß Zweifel an der Richtigkeit seiner Mittheilungen ausgeschlossen sind. Er verlangt, wie uns bekannt ist, daß in jedem einzelnen Ministerium, wie auch im Ministerium des Auswärtigen, wo dem Ganzen Form und endliche Zusammenfassung gegeben wird, was entweder noch nicht als vollendete Thatsache vorliegt, oder aber der Möglichkeit eines Irrthums unterworfen scheint.

Im Jahre 1876 wurde Porfirio Diaz zum ersten Male zum Präsidenten der Republik gewählt. Da die Landes-Verfassung in ihrer damaligen Form, die unvermittelte Wiederwahl eines Präsidenten für einen neuen (vierjährigen) Präsidentschaftstermin verbot — eine Bestimmung, die zum Glück für den ungehörten Fortschritt des Landes inzwischen gesehlich geändert wurde, — so gab der General Diaz von 1880 bis 1884 die Regierung an seinen erwählten Nachfolger, den General Manuel Gonzalez ab, ein Ereigniß, das auf vielen Gebieten der Verwaltung einen Rückschritt zur Folge hatte. Seit dem Jahre 1884 ist alldann Porfirio Diaz ohne Unterbrechung wieder gewählt worden, und es ist angemessen, wenn man die heutige Lage des Landes mit jenem Zeitpunkt (1876) vergleicht, wo der treffliche Mann die Wiedergeburt und den inneren Ausbau seines bis dahin wenig rühmlich bekannten Vaterlandes begann.

Die Grundlage der großen Erfolge des Generals Diaz bildet in der Hauptsache der Ausbau der Kommunikationen. Die Kilometerlänge der dem Verkehr übergebenen Eisenbahnen betrug 1877: 692 Kilometer; 1892 10 896 Kilometer; 1899: (1/7.) 13 379 Kilometer; Telegraphenlinien waren im Betriebe 1877: 7927 Kilometer; 1892: 58 000 Kilometer; 1898: 82 250 Kilometer. Die von der Regierung seit dem Jahre 1876 bewilligten Subventionen an Privatgesellschaften zum Bau von Eisenbahnen und Telegraphen betragen über 110 000 000 Pstr., die zum Theil in barem Gelde, zum Theil in sogenannten Certifikaten bezahlt wurden, welche letztere vor wenigen Jahren gegen innere 5 pCt. Staatsschuld umgetauscht sind. Hier noch mehr, wie in Europa und den Staaten, sind die Bahnen Voraussetzung für den Aufschwung des Landes gewesen, vor Allem auch darum, weil erst durch und mit den Bahnen die militärische Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit der Federal-Regierung verliehen wurde, die ihr maßgebenden Einfluß im Lande und damit dem Letzteren ungefühten Frieden brachte. So sind denn auch die gewohnheitsmäßigen Pronunciamentos bei den Wahlen der Souveräne der souveränen Einzelstaaten verschwunden, und mit ihnen die Gefahr, daß auch Nachbarstaaten, ja in vielen Fällen das ganze Land in Kampf und Revolution gezogen wurde. Mit dem wachsenden Bahnnetz erstarkten Handel und Wandel und die Einnahmen der Federal-Regierung mehrten sich. Sie betragen 1877/78: Pstr. 19 772 638; 1891/92: Pstr. 39 993 743; 1898/99 über 59 000 000 Pstr. Damit erhielt die Regierung auch die nötigen Mittel zur militärischen Ausrüstung und Bereithschaft; Gegenden, in denen früher erst nach Wochen und Monaten eine militärische Intervention sich mehr oder weniger kräftig fühlbar machen konnte, sind allmählich und in fortschreitendem Maße vollkommen abhängig von dem Einflusse der Federal-Regierung geworden. Wenn auch heute noch die Mehrzahl der Einwohner Mexicos Übergangsbildungsbildungsbildungsbildung sind, so übersehen dieselben, dank der vorsichtigen und formgewandten Art und Weise ihres Präsidenten, der immer nur als Werkzeug des (ihm willfährigen) Kongresses handelt, den Umstand, daß seiner Regierung thatsächlich eine Machtvollkommenheit inne-

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Wahl- und Klauensteuer. (1902) No. 954891. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Die nachträgliche Entziehung von Steuern zur Zwangsversteigerung. (1901) No. 954892. Wir weisen darauf hin, dass vom 1. Januar 1900 ab nach § 146 des neuen Zwangsversteigerungsgesetzes...

Wir haben den Kosten eines reichlich bewanderten Bauführers...

Die Einweisung erfolgt per 1. Januar, zunächst gegen vierwöchentliche Kündigung, später bei Ermächtigung für dauernde Stellung.

Manheim, 29. Oktober 1899. Direction der Stadt, Gas- u. Wasserwerke Mannheim.

Steigerungs-Aukundigung

Auf Antrag der Erben der Frau Meyl, Ehefrau in Redarhausen verlehrt sich im Wirthshaus zu Lodenburg am Mittwoch, 3. Novbr. 1899, Vormittags 10 Uhr...

Versteigerung

besserer Ladeneinrichtung bestehend aus großer Theke mit Kassarplatte, 4 Ladeneinrichtungen mit Schieber, sowie verschiedene Fonditor und Küchengeräthschaften.

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt für Arbeitsnachweis. S. 1, 17. Mannheim S. 1, 17. Telefon 818.

Bekanntmachung.

Durchführung der Hausversicherungsgesetzgebung. No. 11792. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Zufolge der Verordnung des Reichspräsidenten vom 1. Januar 1900...

Bekanntmachung.

Durchführung der Hausversicherungsgesetzgebung. No. 11792. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Durchführung der Hausversicherungsgesetzgebung. No. 11792. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Durchführung der Hausversicherungsgesetzgebung. No. 11792. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Durchführung der Hausversicherungsgesetzgebung. No. 11792. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Durchführung der Hausversicherungsgesetzgebung. No. 11792. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Durchführung der Hausversicherungsgesetzgebung. No. 11792. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Durchführung der Hausversicherungsgesetzgebung. No. 11792. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis...

In wenigen Tagen Ziehung der Grossen Verlosung zu Baden-Baden! Loos 1 Mark. Haupt-30,000 Mark. Insgesamt 2000 Gewinne. LOOSE 1 Mark.

Nationalliberaler Verein Mannheim.

Donnerstag, 2. November d. Js., Abends 7,9 Uhr findet in den Sälen des Ballhauses eine

Partei-Versammlung

statt, in der die Kandidaten unserer Partei für die Landtagswahl - die Herren Emil Mayer, Fabrikant und Heinrich Kern, Kaufmann - ihr Programm entwickeln werden.

Wir laden hiezu unsere Parteimitglieder und die Freunde genannter Kandidaturen höflichst ein. Mannheim, den 30. Oktober 1899.

Der Vorstand.

Wirthschafts-Übernahme.

Zum Klosterkeller

P 6, 1. Kleinen verehrlichen Freunden sowie einem werthen Publikum zur gefl. Nachricht, dass ich obige Wirthschaft am Mittwoch, den 1. Nov. 1899 wieder übernehmen werde.

Empfehle prima Bier, hell und dunkel, nach Pilsener und Münchener Art aus der Klosterbräu-Actiengesellschaft vorm. Diekmann & Reiter, Metternich-Coblenz.

Zugleich empfehle ich hochfeine Weine und vorzüglichen Mittag- und Abendtisch bei aufmerksamster Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet Betty Thör.

Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff, Mannheim.

Specialfabrik für Krane und Hebezeuge.

Aufzüge

Portalkrane, Dampfkranne, Excavatoren

Complete Kohlenverladeeinrichtungen, Waagen jeder Art, Waggon-Waagen, Fuhrwerks-Waagen, Vieh-Waagen etc.

Materialprüfungsmaschinen, Feldschmieden, Gebläse, Schmiedeherde

18 elektrische Portalkrane neusten Systems für das Versmannquai in Hamburg ausgeführt.

Stahl-Gaswerk Mannheim

Muscheln, Bratbüdinge, Fluss- u. Seefische, Ph. Gund.

Stahl-Gaswerk Mannheim

Muscheln, Bratbüdinge, Fluss- u. Seefische, Ph. Gund.

Stahl-Gaswerk Mannheim

Muscheln, Bratbüdinge, Fluss- u. Seefische, Ph. Gund.

Stahl-Gaswerk Mannheim

Muscheln, Bratbüdinge, Fluss- u. Seefische, Ph. Gund.

Stahl-Gaswerk Mannheim

Evang. Vereinshaus K 2, 10

Vortrag

von Herrn Pfarrer Kayser-Frankfurt a. M. über: „Evangelisches Leben in der katholischen Kirche vor hundert Jahren.“

Sehrer Mann ist freudlichst eingeladen! 85145

Katholische Gemeinde.

Wochenscheffe, Redarhaus, Dienstag, 31. Oktbr. Gelegenheits von Mittags 4 Uhr an, Abends 8 Uhr (Kostlos) mit Segen.

Coloffenmstheater in Mannheim.

Die beiden Waisen

(Les deux Orphelins). Volkstheater in 7 Akten von Cormon. 85151

Tanz-Institut Volkert

G 2, 17. Schwarzes Lamm. G 2, 17. Mehrer mich den geübten Tänzern und Herren, sowie den sonstigen Gästen die ergebenste Mitteilung zu machen, dass Anfangs November mein II. Winter-Tanz-Curs beginnt.

Kurhaus

Nerven- und Gemüthsranke

Neckargemünd bei Heidelberg. Das ganze Jahr geöffnet. 85157

Kaffee Verkauf Kaffee

ab Magazin

direct an Consumenten von 1 Pf. an meiner anderlesenen und erprobten garantiert rein schmeckenden u. kräftigen Kaffees.

Manheimer Kaffee-Import- u. Verfaubt-Geschäft

Telephon 1419 Theodor Seyboth

Filiale

(Ecke Rosengarten- und Lamy-Strasse) nicht wie bereits durch Circulare mitgetheilt am 1., sondern erst bis

15. November

eröffnet werden.

Ernst Dangmann Nachf., N 3, 12, Kunststrasse.

Kein Bruhen, Kein Kachen, SUNLIGHT SEIFE

Neuer Detailpreis: 25 Pfg.

Zur gefl. Beachtung!

Für den Jungbuschbezirk haben wir in dem Fleischwaren-Laden, neben der Restauration „zur Stadt Dulsburg“, Jungbuschstrasse Nr. 21, eine

Zeitungs-Niederlage

eingerrichtet, woselbst Monats-Abonnements zu 60 Pf. aufgegeben u. die 2 Ausgaben unserer Zeitung Mittags und Abends abgeholt werden können.

Expedition des „General-Anzeigers“ E 6 Nr. 2.



Mannheimer Eanbau-Artien-Gesellschaft
 Dienstag, 21. Novbr. 1899.
 Abends 7 Uhr.
 im Gesellschaftsgebäude:
Ordentliche General-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Rechnungsablage.
 2. Entlastung an Aufsichtsrath und Vorstand.
 3. Neuwahl des Aufsichtsraths.
 4. Wahl der Revisoren.
 5. Statutenänderung u. Neufassung des gesamten Statuts nach Maßgabe des am 1. Januar 1900 in Kraft tretenden Handelsgesetzbuchs für das deutsche Reich. 35133
 Der Aufsichtsrath.

Sängerbund.
 Heute Dienstag Abend 9 Uhr:
Probe.
Mannheimer Liedertafel
 Dienstag, den 31. Oktober, Abends 7/8 Uhr.
Gesamt-Chorprobe.
 84105 Der Vorstand.

Sing-Verein.
 Dienstag, den 31. ds. Mts., präcis 9 Uhr Abends
Gesamt-Chor-Prob.

Warnung.
 Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohn Leopold Galm etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich keine Haftung für ihn leisten werde. 35077
Valentin Galm
 Weinstraßenhändler, K 4, 25.

Bitte.
 In unserer Arbeiter-Kolonie Antendorf macht sich besonders wieder der Mangel an Stöcken, Joppen, Hosen, Hemden, u. Socken, Socken u. Säuehen fühlbar. An die Herren Hausmänner und Freunde unseres Vereins richten wir darum beim Wechsel der Jahreszeit die herzlichste Bitte, Sammlungen der genannten und anderer für die Zwecke der Antendorf-Kolonie geeigneter Gegenstände gütlich voranzutreiben zu wollen.
 Die Einlieferung der gesammelten Gegenstände u. s. w. möge an Herrn Hausmänner Herrig in Antendorf - Station Algen in Antendorf - Station Algen bei Bestellungen - erfolgen. Auch die Gesammeltereichte in Karlsruhe, Seidenstraße Nr. 25 in zur Verpackung geeigneter Verpackungsmittel (Kisten, Kisten, etc.) zu beschaffen sind, werden an unsere Kasse, Herrn Hausmänner Herrig in Karlsruhe, Seidenstraße, 25 gütlich abgeliefert werden.
 Karlsruhe, im April 1899.
 Der Vorstand des Antendorf-Kolonie-Vereins im Großherzogthum Baden, 19047

Borsigliche Speise- u. Salatkartoffel
 für den Winterbedarf:
 Köpfgard,
 Biquil,
 Neun Wochen,
 Magnum bonum
 und Salatkartoffel
 frei in's Haus geliefert, zu den billigsten Tagespreisen. 34847
v. Schilling'sche Verwaltung
 ES, 13, P 5, 1, L 12, 10a.

Göttinger
Cervelat und Salami
 hart und weich.
Thür. u. Braunsch. Leberw., Sülze, Rothwurst, Zungenwurst,
 frisch und geräuchert.
Trüffel- u. Sardellenleberwurst
Frankfurter Bratwürste
Ochsenzungen geräuch.
Lachsschinken
H. Röllschinken
westf. Schinken
gar. rein. Schweinschmalz
 per Pfund 60 Pfg.
 etc. etc.
 alles in nur feiner und geandeter Waare. 34949

Braunsch. Wurst- u. Fleischwaarenfabrik
 N 3, 17.

Gänselebern, Gänseleberpasteten
 in Terrinen,
Gänseleberpasteten
 in Teig im Auschnitt,
Gänseleber Salantine
Gänseleberwurst,
Gänseleber Aspik,
Gefüllte Leber
 im Auschnitt.
 u. s. w. empfiehlt 35029
Otto Schneider,
 C 2, 19.

Krieger- Verein.
 Samstag, den 4. November 1899,
 Abends 8 1/2 Uhr in der „Stadt Süd“
Ausserordentliche Generalversammlung
 Tagesordnung:
 1. Neuwahl des ersten Vorstandes.
 2. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
 Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung rechnen auf ein vollzähliges Erscheinen
 35107 Der Vorstand.

Musikverein.
 Zu dem am 19. Dezember stattfindenden Konzert gelangen
Scenen aus Goethe's Faust
 von Rob. Schumann zur Aufführung.
 Stimmgabte Damen und Herren sind zur Mitwirkung höflich eingeladen und gebeten, sich bei Herrn Hofkapellmeister Langner, O 7, 25 oder in der Hofmusikalienhandlung des Herrn K. Gerb. Edel anzuwenden zu wollen.
 Beginn der Proben
 in der Aula des alten Gymnasiums, A 4, 1,
 Dienstag, 31. Oktober, Abends 9 Uhr für Tenor u. Bass,
 Freitag, 3. Novbr., Nachm. 3 Uhr für Sopran u. Alt,
 Sonntag, 5. Nov., Vorm. 11 Uhr für den Gesamtchor,
 in denen das vollzählige Erscheinen sämtlicher Mitwirkenden beinahe notwendig ist.
 Von recht zahlreicher Betheiligung bitten
 Der Vorstand.

Mittwoch, den 1. November, Abends 8 1/2 Uhr
 im Stadtparksaal
Oeffentliche Versammlung

mit Vortrag des
 Herrn Pfarrer Fr. Raumann, Berlin, über
 „Zuchtlausvorlage“ und „Mittellandkanal“.
 Jedermann ist eingeladen. 35053
 Freie Diskussion. Eintritt 10 Pfennig.

Verein
 für jüdische Geschichte und Litteratur.
 Dienstag, 31. ds. Mts., Abends präcis 8 1/2 Uhr
 im grossen Saale der August Lamey-Loge
Vortrag
 des Herrn Rabbiner Dr. L. Rosenthal aus Cöln
 über
 „Die Hauptbewegungen des Judenthums im 19. Jahrhundert“
 wozu wir unsere verehrl. Mitglieder und deren Angehörige freundl. einladen. 34999
 Der Vorstand.
 Gäste sind willkommen.

Arbeiter-Eortbildungs-Verein 05,1
Stundenplan
 für das Winterhalbjahr 1899/1900.
 Montag, von 8-9 Uhr Einlage in die verschiedenen Klassen, von 9 Uhr ab Versammlung w. mit Vortrag.
 Dienstag, von 1/2-1/10 Uhr Geschichtslehre und Stenographie, von 1/10-1/11 Uhr Schreiben für Schneider.
 Mittwoch, von 1/2-1/10 Uhr Schreiblehre, von 1/10 bis 1/11 Uhr Gesang.
 Donnerstag, von 1/2-1/10 Uhr Buchführung, von 1/10 bis 1/11 Uhr Gesang.
 Freitag, von 1/2-1/10 Uhr Rechnen, von 1/10-1/11 Uhr Stenographie und Schreiben für Schneider.
 Samstag, von 1/2-1/10 Uhr Schreiblehre, von 1/10 bis 1/11 Uhr Gesang.
 Die Bibliothek ist geöffnet Montag, Mittwoch und Samstag von 1/2-1/10 Uhr.
 Der Beginn der Unterrichtsstunden ist auf Dienstag, 7. November a. c. festgesetzt und bitten wir unsere verehrl. Mitglieder um pünktliche und zahlreichere Betheiligung. 34937
 Der Vorstand.

Weinrestaurant „Loreley“
 G 7, 31 G 7, 31
 Mittwoch, 1. Novbr.
Mehlsuppe.
 Morgens von 9 Uhr ab:
 Weißfleisch m. Sauerkraut.
 Zu Mittag: Mehlsuppe mit prima hausgem. Kürken.
 Gleichzeitig empfehle meinen vorzüglichen, kräftigen Mittagstisch, in und außer Abonnement. 35023
C. Baur.

Rudolf Rücker, Weinheim (Baden).
 Weisse und rothe Tisch- und Qualitäts-Weine.
 Spezialität:
 Weinheimer und Lützelbacher Rothweine.
 Garantie für reine Traubenweine. 32429
 P 6, 1 Dr. dent. surg. Delonge P 6, 1
in Amerika approbirter Zahnarzt.
 Künstl. Zähne in bester Ausführung. Goldfüllungen etc.

M. Klein & Söhne
 streiten als hervorragend billig:
 Damen-Hemden aus Pa. Chiffon, handsektionirt a M. 2.50
 Damen-Beinkleider aus Pa. Chiffon, mit schöner Stickerei à M. 2.—
 Rein lein. Tischtücher, 130/160 cm, vorzügl. Qual. à M. 3.50
 Rein lein. Servietten, 65/65 cm, " " Dhd. M. 8.—
 Rein lein. Handtücher, abgepaßt " " Dhd. M. 7.50
 Rein lein. Taschentücher, weiß gesäumt, " " Dhd. M. 3.—
 Rein lein. Batist-Hohlsaum-Taschentücher Dhd. M. 5.—
E2,45 1 Treppe hoch, **E2,45**
 Telephon 919. 34517
 Ausstattungen. — Leibwäsche. — Bettwäsche.
 Hotel-Einrichtungen. — Betten u. Teppiche. — Gardinen.
Steppdecken-Fabrik.
 Durch Ersparnis hoher Ladenmiete billigste und beste Bezugsquelle
 sämtlicher Wäsche und Ausstattungs-Gegenstände.

Saalbau.
 Heute Dienstag:
 Letztes Auftreten
 sämtlicher Künstler.
 Morgen Mittwoch:
 Vollständig neues
 Elite-Pracht-
 Programm.

Französische Haarfarbe.
 Greise und rolhe Haare
 sofort braun und schwarz unbeschädigt echt zu färben, wird überaus leicht, dieses neue, süß und bester Qualität, in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgeleitet zu werden braucht, dient auch zur Stärkung zugleich der dünnwerdenden Kopfhaut bei Th. von Eichstedt N 4, 12
 Medizinische Drogerie i. röh. Kreis gerarübet 1888. 34979

Patent-
 und Kautschuk-Bezüge, Konstruktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden hellens ausgeführt von 44702
 Kautschuk-Hy. U 3, 20.
 Eine durchaus erfahrene
Büchlerin
 wünscht noch einige Kunden in ihrem Hause aufzunehmen in T 5, 2, 3. Stof. 70750
Jungbuchsbezie.
 Unter dörgerlicher
Mittagstisch
 an junge Hausfrauen. 30210
 Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Unterricht
BERLITZ SCHOOL
 Sprachliche Institut
 für Erwachsene
 D 2, 15, 3 Treppen.
 FRANZÖSISCH, ENGLISCH
 ITALIEN., RUSSISCH etc.
 Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.
 77 Jünglingen. Nach der Bezeichnung der Lehrkräfte u. Lehrer, ist es möglich, dass ein Schüler, Lehrer u. Schüler, nur 3 u. 4 in mehreren Sprachen. Probefrühen gratis. Einzel- und Gruppenunterricht für Herren u. Damen u. 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Eintritt jederzeit. 35020
 Prospekt gratis franco.

Un professeur français, officier d'Academie, donne des leçons chez lui, Eichelsheimerstr. 3, ou dans les familles. 34815
Französischen Unterricht
 von einer Lehrerin aus Paris. Den Schülern ist Gelegenheit geboten, in den ersten Stunden französisch zu sprechen u. zu schreiben. Lerne Methode.
 Offerten unter Nr. 35110 an die Exped. dieses Blattes.

Englisch Lessons
 R. W. Ellwood,
 30005 Q 3, 1, 3 Tr.
Englisch,
 Grammatik, Conversation und kaufmännische Correspondenz ertheilt eine engl. Dame. Besprechungen möglich. Off. unter Nr. 35128 an d. Exped. d. Bl. 35114
 Student ertheilt gründlichen Rechtsunterricht.
 Näheres Bahnhofplatz 7, 3 Treppen. 35140

Stenographie
 Maschinenschreiben und Buchführung (einf., dopp. u. amerik.) lehrt Damen* und Herren Fr. Burckhardt, Mannheim K. 3, 21.
Verkauft
 50-60000 Mark
 auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auf ein neu gebautes, gut rentirendes Haus gesucht. Offerten unter Nr. 34810 an die Expedition dieses Blattes zu richten.
 Ein verehrl. Herr Herrchen u. 9 Refraktoren zur Nachhilfe, bei fortwährend 35137
 Buffetmädchen, Kellnerinnen, Zimmermädchen u. Hausmädchen, nachgehoben werden.
Frau Kratz, Q 5, 18.
 Ein achtb., alt. Kaufmann (langj. Buchhalter) mit feinem Referenzen, empfiehlt sich in der Buch- u. Correspondenz, auch in allen anderen, welche die Verhütung u. Kontrahieren bezwecken, besonders u. Kontingenzen, strengste Diskr. und hoher Garant. Garantiert, wird zugesichert. Brief bei überwerthe Nr. aut. W. 635200 bei Quälenslein & Bogler, H. G. Mannheim gefl. wiederzugeben. 34284
 Ein junger Mann wünscht seinen Wozgen durch schriftliche Arbeiten auszufüllen. Off. u. 35070 an d. Exped. 35070
 Barock-Ebenen werden gemischt und abgehobelt. 35451
 Rampmaler, U 2, S, 2. Et.
 Rumwägeln wird angenommen. Montag bis 10, 5. Et. r. 34720
 Nähmaschinen werb. gel. reparirt. K. 4, 13, 8. Stof. 35060
 Wegen Herren u. Damenkleider, Schuhe und Stiefel (auch fr. Stiefel, K 9, 24, 19310

Verkauft
 Billige neue Villa.
 In maldr. läbb. Kontinentalen mit hoh. Schilfen, Wasser, elektr. Bel. 1 hochmod. noch 5. Wald gel. Villa m. 15 Rim. Veranda et. Garten u. 30000 M. zu verkaufen. — Keine Gehirngelüste, mildes Klima, reizender Ausblick, Weinberge. 35479
 Nr. 2, 2. 99 postl. Feldberg.
Nedaron. Schwab. Dampfbr. den eignet sich für Webger, Weberei, Spinnerei, sowie ein kleines Haus zu verkaufen. Kaufpreis 3000 M. Offert. unter Nr. 35025 an d. Expedition & Bogler, H. G. Mannheim. 35004

Ein professor français, officier d'Academie, donne des leçons chez lui, Eichelsheimerstr. 3, ou dans les familles. 34815
Beimnähen und Stricken
 kann erlernen werden bei 30175
Frau Ott,
 Q 5, 1, 3 Treppen.
 1 Mädchen j. l. Nähnähen (sowie l. Knöpfen, Umändern u. Kleiden noch einige Kunden. 35143
 Näheres T 6, 39, 5. Stof.
 Verkauft, gebräute Bräutermägen empf. 1. d. w. Dam in u. auch d. Haus. Näheres, 9. III. 34742
 Eine gepreßte Brantens-Phosphor (Diamant) wünscht Preisangebot zu übernehmen. Näheres in Berlin. 35038
 Ein Kind (Mädchen) 1 Jahr alt, an Kindermittel abzugeben. Näheres in Berlin. 34022

F2, 10 10 Vereinstafel zu verk. 34881
 Buch über die Ehe 1 M. Markten
Wo 20
 Koster-Verlag Dr. H. Kasper.

Verloren
 Ein schwarzseidenes Capot Sonntag Abend im Bazar verloren. Gef. gute Belohn. abg. 35121
Gontardstr. 18, 2. Et.
Verloren
 Samstag Abend 7 Uhr aus der Friedebahn: Bahnhof-Pflegen-Hof-Jungbuchs ein Damenregenschirm mit Abenem Griff und Emailtasten. Abzugeben gegen gute Belohnung Remmerdstr. 7.

Aukauf
 Eine gutgehende
Bäckerei
 wird zu kaufen en. zu kaufen gesucht, am liebsten auf dem Lande. Offerten wolle man gefl. unter G. L. Nr. 34721 an die Expedition des Bl. abgeben.
Gut erhaltenes
Damen-Capes
 zu kaufen gesucht. 34974
 Offerten mit Preisangabe an Nr. 34974 an d. Exped. d. Bl.
Junger Foxterrier
 oder Schwanze, nicht über ein Jahr alt, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei der Exped. 34977
Junger Foxterrier
 (8 Wochen), billig zu kaufen gesucht. Näb. O 6, 6. Laden. 35022

Polypbon zu verkaufen.
 Ein fast neues Polypbon, 2 m hoch mit Unterfuß (Gonol-Schicht zur Aufhebung der Matten) ist incl. 12 Matten billig zu verkaufen. 34924
 Näheres in Ludwigshafen a. Rh., Reichstr. 28, partier.
 Eine noch in sehr gutem Zustand befindliche
Chaise
 billig zu verkaufen. 34925
 Näheres in Ludwigshafen a. Rh., Rheinstr. 47, 2. Et.
Werner's Legikon, neue Auflage, noch wie neu, billig zu verkaufen. Wer sagt die Expedition des Blattes. 34927

Für Baunternahmer:
Materialschuppen mit etwa 150 qm. Bretterfläche u. schrägem Einbausch preiswerth zu verkaufen. Näheres U 6, 4. Hof. 35010
 Ein bei dem Abbruch der Jacobus des Hauses E 4, 12 sich ergebendes Areal: die sämtlichen Hausmauern, eis. Bodenplanken, Sandstühle, Bodenstühle, Schanzenherabrammen mit Schieffelschrauben, Rollen, Eisen, Stockwerkstufen etc. sind zu verkaufen. 34894
Jof. Hoffmann & Söhne,
 Wangelshalt, B 7, 5.

Wegzugshalber zu verkaufen
 eine komplette, wenig gebrauchte und gut erhaltene moderne Schiffsbauwerkzeugs- und Maschinenfabrik, bestehend aus:
 2 Betten mit Holz und Matratzen,
 2 Matratzen,
 1 Spiegel,
 1 Waschtisch für 2 Personen,
 1 Schiffsleuchte,
 4 Rehröhren,
 1 Kessel.
 In der nächsten in D 2, 11, Hof links.
 Eine wenig gebrauchte, im Jahre 1896 erbaute 3-4sp. Dampfmaschine

Locomotive
 auf Tragfüßen, kann noch im Betrieb gesehen werden, zu verkaufen. Offerten unter N. N. 50, Wilhelm-Wäldemann, Annen- u. Expedition in Worms. 35027
 Eine fast neue gute Brantens-Nähmaschine billig zu verk. 35029
 11 10, 26, 2. Et. r.
 Kleiner Herd neblt Rinderbettstelle billig zu verk. 35024
 4 4 partier. 35073
Eine Pfingstgarantur, ein Verisov u. Tisch zu verk.
 Näb. Q 7, 13, 3. Tr. 35136
 1 noch wenig gebrauchte amerik. Garten-Lichter neblt 25 Stück Kerosin. Bill. zu verk. 35009
 24. Stof., 2. Courtr. 11, Hof
 Ein Kinderbettstücken zu verkaufen. H 5, 23, 5. St. 34730
 1 n. Küchenschrank, 2 Wiener Stühle 1 Tisch u. v. 34908
 Reppierdie 1a, 1. Stof.
 Gebrauchte Weidengestirze billig zu verkaufen. 34906
 W. Starke, M 7, 21.

20 Hühner, la,
 1 Jahr alt, zu verkaufen. 34938
 2. Courtr. 14.
Ein schöner Papagei
 (sprechend) preiswerth zu verk. Näheres im Verlag 35046

Stellen-Markt

Intelligente Herren, welche im Maschinenbau...

Zum Besuche von Handwerken...

Einkassierer

gesucht für großes Geschäft...

Aufsesser

bei mit Verlegung, Verladung...

Ca. 10 Monteure

welche im Freileitungsbau...

Portier

Wirdere Herr in...

Für Wirthe!

Ein tüchtiger Bedienter...

15 Mark

Ein Tag verdienen möchte...

Lithographiesteine

Wirdere Herr in...

Unter gesucht

welcher im Verputze...

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen

und Verkäufer für Kleiderstoffe...

Fräulein

für leichte Bureauarbeiten...

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft...

Mädchen

sofort zu einem Kinde gesucht...

Wochenlohn gesucht

Wochenlohn gesucht...

Prüfungsbefähigte

Prüfungsbefähigte...

Cigarrenbranche

Wirdere Herr in...

Fräulein

aus besserer Familie...

Lehrstelle

Lehrstelle...

Fräulein

18 Jahre alt, sucht im...

Lithographiesteine

Wirdere Herr in...

Unter gesucht

welcher im Verputze...

Bureau

bestehend aus 3-4 Zimmern...

Gesucht per 1. Januar

Wohnung von 6 Zimmern...

Magazine

R 7, 40...

U 6, 23

großer, heller Fabrikationsraum...

Friedrichstraße 45

1. Werkstätte, 1 Laden...

Laden

sofort zu vermiehen...

H 7, 24

Zaden mit Entree...

R 3, 1

1 möbler. Zaden zu vermiehen...

T 6, 9

geräumige Holzstube...

T 6, 10

1 Zaden mit Wohnung...

Wochenlohn gesucht

Wochenlohn gesucht...

Wochenerlösnisse

Wochenerlösnisse...

Ein Zaden

mit 2 Zaden, 1 Zaden...

B 6, 20

ist der 2. Stock, bestehend...

B 7, 16

3. Stock, 8 Zim.

C 3, 3

3. Stock, 3 Zim.

C 3, 19

1. Stock, 1 Zim.

C 7, 21

2. Stock, 2 Zim.

F 7, 26a

Wohnung, 2 Zim.

F 8, 17

1. Stock, 1 Zim.

G 4, 1

Wohnung, 1 Zim.

G 6, 7

1. Stock, 1 Zim.

G 6, 9

1. Stock, 1 Zim.

G 8, 13

1. Stock, 1 Zim.

H 7, 10

1. Stock, 1 Zim.

H 7, 13

1. Stock, 1 Zim.

Luisenring 14

4. Stock, geräumige schöne...

Damenstraße 11

Wohnung, 1 Zim.

Südliche Parkstraße

Wohnung, 1 Zim.

Waldstraße 31

Wohnung, 1 Zim.

Friedrichsring

Wohnung, 1 Zim.

Neues Eckhaus

Wohnung, 1 Zim.

Sachsenstraße 32

Wohnung, 1 Zim.

Waldstraße 48

Wohnung, 1 Zim.

G 6, 19

1. Stock, 1 Zim.

G 7, 1

1. Stock, 1 Zim.

G 7, 15

1. Stock, 1 Zim.

G 7, 39

1. Stock, 1 Zim.

G 7, 41

1. Stock, 1 Zim.

G 8, 14

1. Stock, 1 Zim.

H 2, 8

1. Stock, 1 Zim.

H 2, 9

1. Stock, 1 Zim.

H 4, 27

1. Stock, 1 Zim.

H 7, 5

1. Stock, 1 Zim.

H 7, 37

1. Stock, 1 Zim.

H 9, 4

1. Stock, 1 Zim.

H 9, 12

1. Stock, 1 Zim.

T 2, 16

1. Stock, 1 Zim.

T 6, 37

1. Stock, 1 Zim.

U 3, 23

1. Stock, 1 Zim.

Café z. Oper

1. Stock, 1 Zim.

Waldstraße 10

1. Stock, 1 Zim.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or additional notices.

Es ist ebenso möglich, nur vermittelt grammatischen Unterrichts zu bis zur Beherrschung der Konversation in einer lebenden Sprache zu bringen, wie es möglich ist, vermittelt anatomischer Studien Gehen und Schwimmen zu lernen.

Privat-Institut für das Studium der französischen, englischen, italienischen und russischen Sprache

Es ist ebenso möglich, nur vermittelt grammatischen Unterrichts zu bis zur Beherrschung der Konversation in einer lebenden Sprache zu bringen, wie es möglich ist, vermittelt anatomischer Studien Gehen und Schwimmen zu lernen.

für Erwachsene,

Mannheim, D 2, Nr. 15, 3 Treppen,

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES.

Oberleitung M. D. Berlitz, N. A. Joly, Leipzigerstrasse 113, Berlin, Madison Square, New-York.

Allein-Bevollmächtigter für die Berlitz-Schulen im Grossherzogthum Baden: **St. Lobbenberg, Mannheim.**

Aachen, 126 Adalbertstr. Amsterdam, 1 Koningplein. Antwerpen, Place de Mir. Asbury Park, Summer School Baltimore, 15 East Centre Str. Barman, 56 Neuenweg. Berlin, 113 Leipzigerstr. Bonn, 12 Kronprinzenstr. Bordeaux, 15 Cours de l'Indépendance. Boston, 132 Boylston Street. Bradford, Penny Bank Bldg. Braunschweig, 18 Damm.

Bremen, 25 Osterthorstr. Breslau, 3 Schmiedebriicke. Brighton, 1 Castle Square. Brooklyn, 75 Court Street. Brün, 1 Josephstadt. Brüssel, 140 Rue Royale. Budapest, 15 Erzébet Körút. Cassel, 21 Obere Königstr. Cannes, école d'hiver. Chemnitz, 51 Poststr. Chicago, Auditorium. Cincinnati, Pike Bldg.

Cleveland, Y. M. C. A. Bldg. Crefeld, 11 Südwall. Danzig, 26 Hundogasse. Denver, Ritrudge Bldg. Dortmund, 7 Saarbrückerstr. Dresden, 47 Pragerstr. Duisburg, 16 Königstr. Düsseldorf, 10 Kais. Willk.-Str. Elberfeld, 85 Ripadorstr. Erfurt, 149 Johannisstr. Essen, 21 Burgstr. Frankfurt a. M., 89 Zeil.

Genf, 6 Rue de la Corrairie. Haag, 40 Noorderinde. Halle a. S., 11 Sternstr. Hamburg, 17 Ferdinandstr. Hannover, 5 Karmarschstr. Kansas City, Deardorf Bldg. Karlsruhe, 161 Kaiserstr. Köln a. Rh., 17 a Kreuzgasse. Königsberg, 18 Langgasse. Kopenhagen, 46 Vimmelsk. Leeds, 13 Bond Street. Leipzig, 18 Universitätsstr.

Liverpool, Minster Building. London, 251 Oxford Street. Lyon, 13 Rue de la République. Magdeburg, 3 a Breiteweg. Mainz, 22 Kaiserstr. Manchester, Old Exchange. Mannheim, D 2, 15. Marseille, 4 Cours Lieutaud. Milwaukee, Hathaway Bldg. München, 10 Residenzstr. M.-Gladbach, 113 Crefelderstrasse.

Newark, 102 Clinton-Aven. Newcastle, 54 Northld. St. New-York, Madison Square. Paris, 27 Avenue de l'Opéra. Philadelphia, Loder Bldg. Pittsburg, 515 Penn Aven. Prag, 12 Bredovská ulice. Remscheid, 66a Bismarckstr. Rom, 22 Via dei Fornari. St. Louis, 3 Marmod Bldg. Solingen, 67 Kaiserstr.

Stettin, 14 Mollkestr. Strassburg i. E., Meiseng. 24. Stuttgart, 37 Paulinenstr. Summer School, Asbury Park. Trenton, 208 Hannover-Str. Washington, 723, 14 Street. Wien, 11 Rothenthurmstr. Wiesbaden, 4 Wilhelmstr. Zürich, 23 Universitätsstr.

Nur Lehrer der betreffenden Nationalität, Engländer für Englisch, Franzosen für Französisch, Italiener für Italienisch u. s. w.

Klassen- und Einzelunterricht von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Augenblickliche Frequenz der Berlitz-Schulen über 30,000 Schüler, Damen und Herren.

Die erste dieser Schulen wurde im Jahre 1878 in Amerika errichtet. Die grossen Erfolge, welche dieselbe von Anfang an errang, bewogen Herrn Berlitz, Zweigniederlassungen in verschiedenen Städten der vereinigten Staaten zu gründen. Später wurde er durch zahlreiche Schreiben und Anerkennungen, z. T. durch solche erster pädagogischer Autoritäten, die in unseren weissen Prospekten aufgeführt sind, veranlasst, seine Institute auch auf die europäischen Hauptstädte auszuweiten, und zur Zeit werden die Berlitz Schools, welche die Zahl 74 schon überschritten haben, jährlich von über 90,000 Schülern, **Damen und Herren**, besucht. Die Berlitz Schools of Languages sind nicht Erziehungsanstalten, wie man fälschlich aus dem Namen schliessen könnte, sondern Institute, in denen Erwachsene, einzeln (privatim) oder in Circeln, nonsprachlicher Unterricht mit besonderer Rücksicht auf praktische Verwendung für Conversation, Correspondenz u. s. w. erteilt wird. Die eigenartige Einrichtung und die Anordnung dieser mit einander verbundenen Schulen sichern dem Schüler Vertheile, wie sie ihm kein anderes Sprach-Lehrinstitut und noch weniger der einzelne Privatlehrer zu bieten vermag. In allen „Berlitz Schools of Languages“ wird nach einer eigenen Methode, der „Berlitz-Methode“, und nach besonderen Lehrbüchern unterrichtet, die auf Grund langjähriger Erfahrungen verfasst und vielfach verbessert worden sind.

In den Berlitz-Schulen werden für jede Sprache ohne Ausnahme Lehrer der betreffenden Nationalität angestellt, für Englisch Engländer, für Französisch Franzosen, für Italienisch Italiener u. s. w., sodass jeder derselben nur seine Muttersprache lehrt, wodurch, da ausserdem nur Lehrer von vielseitiger Bildung und reiner, dialektfreier Aussprache gewählt werden, dem Schüler die Garantie eines guten Unterrichts geboten ist. Der Unterricht nach der Berlitz-Methode soll den Aufenthalt im fremden Lande ersetzen. Während desselben hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst der Anfänger, nur die Sprache, die er sich aneignen will; Uebersetzung ist ausgeschlossen. Grammatische Regeln werden niemals auswendig gelernt, sondern aus praktischen Beispielen abgeleitet und sofort verarbeitet, sodass sie ganz in Fleisch und Blut des Lernenden übergehen. Der Nachdruck wird sowohl auf **gelfühiges Sprechen und gründliches Verstehen** des fremden Idioms wie auch auf **das Erlernen der Korrespondenz** gelegt, welches Ziel in überraschend kurzer Zeit erreicht wird. Bei Aufenthaltsveränderung können Schüler, die in einer Schule belegten Stunden ohne Nachzahlung in irgend einer anderen Berlitz-Schule nehmen, auch werden die Directoren Schülern, welche auf der Durchreise begriffen sind, gern mit Rath und Empfehlungen beistehen. 17455

Honorar.

in Klassen (aus 5 bis höchstens 8 Mitgliedern bestehend).			
6 Lektionen	8 M.	36 Lektionen	28 M.
12 "	11 "	50 "	35 "
24 "	20 "	72 "	50 "
Für Italienisch in Klassen:		12 Lektionen	16 M.
		24 "	30 "

Privat-Lektionen (beliebige wöchentliche Stundenzahl).

1 Schüler:		2 Schüler:		3 Schüler:		4 Schüler:	
10 Lektionen	30 M.	10 Lektionen jeder	20 M.	10 Lektionen jeder	17 M.	10 Lektionen jeder	15 Mk.
25 "	68 "	25 "	42 "	25 "	55 "	25 "	31 "
50 "	125 "	50 "	75 "	50 "	65 "	50 "	58 "

Jede sonstige Auskunft im Bureau des Instituts: **D 2, No 15, 3 Treppen,**

wochentäglich von 9-12^{1/2}, 2-5^{1/2}, 7-10 Uhr.

Unterrichtsstunden von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Sonntags geschlossen.

Eintritt jederzeit. Probelection gratis. Prospecte gratis und franco.

Es ist ebenso möglich, nur vermittelt grammatischen Unterrichts zu bis zur Beherrschung der Konversation in einer lebenden Sprache zu bringen, wie es möglich ist, vermittelt anatomischer Studien Gehen und Schwimmen zu lernen.

Es ist ebenso möglich, nur vermittelt grammatischen Unterrichts zu bis zur Beherrschung der Konversation in einer lebenden Sprache zu bringen, wie es möglich ist, vermittelt anatomischer Studien Gehen und Schwimmen zu lernen.

Auserster Hand
ohne Konkurrenz
ist das in der Parfümerie-
fabrik von 34817
Ad. Arras, Q2, 22
auf die höchste Concentration gewandte
Niviera-Beilken-Parfum,
anhaltend und nützlich haltend, ver-
bindet es unübertreffliche Feinheit.
Fernsprecher 1422.

Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verarbeiteten.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunstfärberei die geeignetsten.
Kostenfreie Unterrichtsstunde, auch in der Modernen Kunstfärberei.
Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren Ruf durch vorzügliche Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle deren Fabrikate anzuzeigen. Der stet zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 40jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständigste Garantie für die Güte unserer Maschinen.
Singer Electromotoren speciell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Grössen.
Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges. Mannheim, O 3, 10, Kunststrasse
Frühere Firma: G. Weidinger.

Wohnungsveränderung.
Meine Wohnung
findet sich
G 7, 17, part.
L. Frahm, Dienstadt.
Nur noch 6^{1/2} Mk.

Grands Vins de Champagne
V^o. Max Soutine & Co.
Epernay.
Zollfreier Versand ab Luxemburg.
Auf Lager in Mannheim bei der General-Agentur
F. Hellwig & Co., Telephon 815. 32479

Geschäfts-Empfehlung.
Mache einem titl. Publikum die ergebene Mit-
theilung, daß ich in
E 2, 9, (im Hause des Herrn
Kappennacher Kunkel)
ein
Wein- u. Liqueur-Geschäft
eröffnet habe.
Um geeigneten Zuspruch bittet
Jacob Platz, Weinhandlung,
Friedrichsfelderstrasse 35.

Torfbrickets,
reines und heizkräftiges Brennmaterial, frei von
Gas- und Schwefelgerüchen. Allen Haushaltungen
für Ofen- und Herdfeuerung empfohlen. Verkauf im
Grossen und Kleinen. Niederlagen in den meisten
Detailgeschäften. Bei Waggonbezug von 10,000 Kgr.
angemessene Preisermäßigung.
Carl Schilling in Mannheim,
Dammstrasse Nr. 9.

Leibniz Waffel
HANNOVER
CAKES-FABRIK
H. BARKSEN
30192

Thee neuer Ernte,
direkter Import,
Nr. 1 Congo pr. Pfd. 1.50 St., 1/2 Pfd. 15 St.
2 " " 2.00 " 20 "
3 Coughong-Congo " 2.50 " 25 "
4 Coughong " 3.00 " 30 "
5 " " 3.50 " 35 "
6 " " 4.00 " 40 "
empfehl. 34523
Kaiser's Kaffeegeschäft.
Mannheim: H 1, 7, Beilstr. N 4, 11, Rindstr.
E 2, 1, Marktstr. H 9, 1, Beilstr.
Schneidmühlstr. 71.
Ludwigshafen: H 6, der Cigarrenfabrik u. Bismarckstr.
Waldstr. 10, Siedelstr. 10, Gärtenstr. 66.
Weinheim: Hauptstr. 54.
Heidelberg: Hauptstr. 20, Hauptstr. 118, Pflanzstr. 69.

Hôtel u. Restaurant
in einer frequenten Stadt in der Nähe Mannheim's
und von letzterem Plage viel und gern besucht, ist per
sfort oder auf späteren Termin an einen Fachmann
zu verpachten.
Offerten unter Nr. *34822 an die Expedition
dieses Blattes erbeten. *34822
Durlacher Hof Flaschenbier
Telephon 1368. empfiehl. Telephon 1368.
Christian Rascher, Große Mergelstraße 27a.

Ferd. Baum & Co.
Teleph. 544. B 7, 15. Teleph. 544.
Lager in Mannheim und Ludwigshafen
liefern mit eigenem Fuhrwerk
Alle Sorten Brennmaterialien
zu billigen Tagespreisen in nur prima Qualitäten franco
auch Haus- oder in den Keller
Specialität: 27461
Aechte englische u. deutsche Anthracit
Nussecks für alle Heizsysteme.
Importure von ersten Marken engl. Anthracitkohlen.

Leibniz Waffel
HANNOVER
CAKES-FABRIK
H. BARKSEN
30192
Zum Backen und Bügeln
wünscht im Hause noch einige
Kuchen aufzugeben.
Heil, P 3, 3, 2 St.